zeichen. Abgeschlagen. Am zweiten Tage wieder abgeschlagen; am dritten Tage ließen sie sagen, „er könnte sie sich aus dem Meere auffischen, sie hätten sie ins Wasser geworfen.“ — Die Mission wurde endlich ihrer habhaft und begrub drei Leichen an Ort und Stelle. Böders Leiche wurde nach Bonape gebracht. Die Frau durfte nicht die grausam verstümmelte Leiche sehen. Böders Ringe wurden ihr nach und nach von Eingeborenen zugesteckt. Jetzt steht das Strafgericht vor der Tür. Hier gibt's nur einen Wunsch: Keine Schonung! Absolut keine Schonung! Wenn der deutsche Michel Humanitätsdusel beweist, hat er alle Europäer hier draußen auf dem Gewissen. Wenn die Jokotschleute milde bestraft werden, so passiert früher oder später wieder Aehnliches. Die Eingeborenen müssen überall eiserne Gewalt über sich fühlen oder sie werden frech.“

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 10. Februar 1911.

)(**Berlin.** Die Frau des Steuererhebers Rißmann wurde im Flur ihres Hauses von einem Manne angefallen, der ihr Pfeffer in die Augen streute und die Tasche mit einer für die Steuerkasse bestimmten Summe von 1100 M. entriß. Der Räuber ist entkommen. — In der Flottwellstraße wurde ein Fräulein Wilczack auf der Treppe von einem Manne überfallen, gewürgt und durch Messerstiche an der Backe verwundet. Der Täter raubte der Ueberfallenen eine wertvolle Steinmarderboa und entkam ebenfalls.

• **Berlin.** Gestern Abend wurde ein Gespann auf der Rixdorf-Mittenwalder Kleinbahn von einem Zuge erfaßt und zertrümmert. Beide Pferde wurden getötet. Der Fuhrmann hat nur unbedeutende Hautabschürfungen davongetragen. — Die seit einiger Zeit vermißte junge Amerikanerin Margarete Domm ist jetzt in einem Krankenhause in Eisenach ermittelt worden. — **Edinburg.** Der Frau des Leutnants Caderown ist ein Perlenhalsband im Werte von 140 000 M. von zwei Männern gewaltsam entrissen worden. Die Täter sind entkommen.

zz **Berlin.** In einem Hotel in der Invalidenstraße kehrte vorgestern abend ein ca. 30 Jahre alter Mann mit einer 20jährigen Begleiterin ein, die er als seine Frau ausgab. Er nannte sich Kaufmann Schulz aus Bernau. Als das Paar bis gestern nachmittag nichts von sich hören ließ, wurde die Tür geöffnet. Man fand beide als Leichen vor.

• **Berlin.** Die Freikonservativen haben im Abgeordnetenhause einen Antrag eingebracht, im Bundesrate auf eine Abänderung der Bestimmungen über das Heeresergänzungsgeschäft hinzuwirken, in der Richtung, daß das Ersatzgeschäft vereinfacht und die Möglichkeit gegeben wird, bei der Aushebung die bürgerlichen Verhältnisse und die mindere Tauglichkeit der Wehrpflichtigen in weitergehendem Maße zu berücksichtigen, als dies nach Lage der geltenden Gesetzesvorschriften zulässig ist. — **Luxemburg.** Auf der Grube Steinberg in Rümelingen wurden zwei Arbeiter verschüttet. Die Rettungsarbeiten sind sofort in Angriff genommen worden. — **London.** In der Nähe des Millwalldocks brach vorgestern abend in dem Warenhause einer amerikanischen Holzhandlung ein Großfeuer aus. Dieses dehnte sich auch auf ein Plantuchwarenhaus aus. Die Flammen schlugen 50 Fuß in die Höhe und hüllten die Docks in rote Glut. Erst nach stundenlanger Bemühung wurde die Feuerwehr des Brandes Herr. — **Lublin.** Unweit der Stadt wurde eine von Polizisten begleitete Geldpost von 15 Bewaffneten überfallen. 5 Polizisten wurden getötet. Das Geld ist angeblich gerettet worden. — **Buenos Aires.** Während der Messe starb am Altar der greise Pfarrer Valero, der dem Kaiser Max vor seiner Erschießung Beistand leistete.

zz **Straßburg.** Im Landesausschuß wurde der Antrag, Elsaß-Lothringen zum vollberechtigten Bundesstaat zu erheben, mit 44 gegen eine Stimme angenommen.

)(**Wien.** Vom Budgetausschusse des Abgeordnetenhauses wurde der Kommissionsantrag Skedl, daß die italienische Fakultät vom Wintersemester 1911/12 an provisorisch für 4 Jahre in Wien errichtet, und sodann in das italienische Sprachgebiet verlegt werden soll, angenommen.

X **Paris.** Die Deputiertenkammer genehmigte die Stellung der autonomen Verwaltung der Staatseisenbahnen unter die Kontrolle des Staates.

X **Paris:** Der sozialistische Verband des Seinedepartements verlangt in heftigen Worten die sofortige Freilassung Durands, da dieser, wenn er noch länger im Gefängnis bleibe, vom Wahnsinn befallen würde. — Eine Gruppe von Offizieren strebt eine Vereinigung zum Schutze ihrer beruflichen Interessen an, da die letzte Beförderungsliste gezeigt habe, wie geringes Wohlwollen sie bei ihren Vorgesetzten fänden. — Aus Anlaß der Studentenunruhen in Algier, die zur vorläufigen Schließung der Universität geführt haben, hat das Unterrichtsministerium auf Antrag des Generalgouverneurs einen hohen Beamten entsandt, der eine Untersuchung an Ort und Stelle einleiten soll. — Im Kielraume des aus Dürkirchen in Hull eingetroffenen französischen Dampfers „Hero“ wurden die Leichen dreier Hafenarbeiter gefunden, die offenbar durch Einatmen von Kohlengasen den Tod gefunden haben. Neben den Leichen befanden sich halbgeleerte Champagnerflaschen. — Aus Oran wird berichtet: Ein Fremdenlegionär namens Ernst Rouscheller, der auf der Flucht vor seinen Verfolgern sich ins Meer gestürzt hatte, um schwimmend einen dänischen Dampfer zu erreichen, ist ertrunken. — Im Bahnhofe von Amiens wurde abermals Sabotage verübt, indem von einem bisher unbekannten Uebeltäter die Triebachsen einer Güterzuglokomotive unbrauchbar gemacht wurden.

zz **Paris.** Weitere Meldungen die im Kolonialamt eingetroffen sind, berichten, daß die Zuckerernte auf der Insel Reunion durch den jüngsten Orkan zum größten Teile fast vollständig vernichtet wurde.

)(**London.** Unterhaus. Der konservative Abgeordnete Sir Kinloch-Cooke fragte an, ob Verhandlungen zwischen dem Auswärtigen Amte und der Türkei oder zwischen dem Auswärtigen Amte und Deutschland in der Bagdadbahnangelegenheit im Gange seien und ob nicht eine finanzielle Beteiligung Englands ratsam sei. Der Unterstaatssekretär Mc. Kennon erwiderte, die Regierung habe niemals etwas gegen eine britische Beteiligung an dem Unternehmen einzuwenden gehabt, vorausgesetzt, daß eine solche Beiligung unter annehmbaren Bedingungen stattfinden könne. Bei der Fortsetzung der Adreßdebatte über das zollpolitische Amendement erklärte der Premierminister Asquith, er bestreite, daß Länder mit Schutzzöllen sich einen besseren Zutritt zu auswärtigen Märkten beschaffen könnten als Großbritannien. Der zollpolitische Plan der Opposition sei der größte politische Betrug der modernen Zeit. Eine Verhinderung des Abkommens würde weder dem kanadischen noch dem britischen Volke zum Vorteil gereichen. Balfour erwiderte, der Unterschied zwischen der Opposition und der Regierung sei der, daß die Regierung die Kolonien nicht besser behandeln wolle, als die fremden Länder. Schließlich wurde das von der Opposition eingebrachte Amendement mit 324 gegen 222 Stimmen abgelehnt.

)(**Chartum.** Reutermeldung. Der König von Sachsen, der vorgestern in Port Sudan vom Slatin Pascha empfangen wurde, ist gestern hier eingetroffen.

)(**Petersburg.** Nach einem Bericht des Gouverneurs von Pensa wurde gestern früh in einem von Sibirien angekommenen Zuge ein pestverdächtiger Kranker entdeckt. Alle Waggons mit 124 Arbeitern, die mit dem Kranken in Berührung gekommen waren, wurden isoliert. Der Erkrankte verließ während des Aufenthaltes in Charbin den Waggon nicht. — Ein weiteres Telegramm des Gouverneurs von Pensa meldet: Der pestverdächtige Fall ist mir ohne Wissen des Arztes hierher gemeldet worden. Dieser hat festgestellt, daß es sich um Influenza handelt.

)(**Kalkutta.** Der deutsche Kronprinz wird morgen aus Barrackpur zurückerwartet.

zz **New-York.** Nach den letzten Depeschen aus El Paso sind bei einem Gefecht bei Campo 15 Soldaten gefallen. Von einem Angriff auf Juarez ist nichts bekannt.

Heutige Berliner Kassa-Kurse

4% Deutsche Reichs-Anl.	102.70	Chemnitzer Werkzeug Kummermann	90.25
3½% bergl.	94.50	Disch.-Luxemburg Bergw.	200.—
4% Preuß. Consols	102.00	Gelsenkirchen Bergwerk	212.90
3½% bergl.	94.50	Glauziger Zucker	185.10
Diskonto Commandit	198.75	Hamburger Paketfahrt	144.50
Deutsche Bank	266.75	Harpener Bergbau	191.75
Berl. Handelsges.	171.50	Hartmann Maschinen	178.—
Dresdner Bank	154.25	Laurahütte	174.25
Darmstädter Bank	13 .50	Nordd. Lloyd	108.—
Nationalbank	134.25	Phönix Bergbau	245.60
Leipziger Credit	172.—	Schuckert Electric.	161.25
Sächsische Bank	1[illegible]7.50	Siemens & Halske	241.50
Reichsbank	141.80	Kurz London	20.45
Canada Pacific St.	211.60	Kurz Paris	—.—
Baltimore u. Ohio St.	109.25	Oesterr. Noten	85.25
Allg. Electricitäts-Gesell.	268.20	Russ. Noten	216.05
Bochumer Gußstahl	233.10		

Privat-Diskont 3⅛%. — Tendenz: behauptet.

Wasserstände.

Februar	Moldau Budweis	Iser Jungbunzlau	Eger Saaz	Elbe Aussig	Parduby	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden	Riesa
9.	— 5	+ 21	— 17	+ 18	19	+ 23	+ 14	+ 38	— 98	— 12
10.	— 3	+ 18	— 23	+ 6	— 19	+ 14	+ 7	+ 32	—118	— 30

Wetterwarte.

Barometerstand
Mitgeteilt von R. Mathan, Chillin.
Mittags 12 Uhr.

Temperaturen:
Tiefste Temp. n. vergang. Nacht — 7° C.
Temp. von heute früh 8 Uhr — 5° C.
Höchste Temperatur von heute + 2° C.
Relat. Feuchtigkeit 60 %.

10. Sonnen-Aufg.	7,30°	Unterg.	4,59°
11.	7,28°	•	5, 1°
10. Mond-Aufg.	12,51°	Unterg.	6, 3°
11.	2, 7°	•	6,55°

Wetterprognose
der K. S. Landeswetterwarte für den 11. Februar:
Nordwestliche Winde, wolkig, etwas wärmer, zeitweise Schnee.

Zur Anfertigung
von
Drucksachen
aller Art
hält sich bestens empfohlen
die Buchdruckerei von
Langer & Winterlich
Goethestr. 59.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 10. Februar 1911.

%	Staatspapiere.	Kurs	Vorl. Dis.	Letzte Dis.	Zinstermin
3	Reichsanleihe	84,50	5	5	Sept.
3½	do. alte	94,25	4	6	Jan.
4	do.	102,40	8½	9	April
3	Sächsische Rente 5000 M.	83,85	5	5	Jan.
3	do. 500 M.	83,85			
3	Sächsische Staatsanleihe 55er	92,50			
3½	do. 1852/68 große	95,30			
3	Preußische Consols	84,50			
3½	do. alte	94,50	7	8	Jan.
4	do. neue v. 1909	102,70	5	1	Juli
			6	2	•
			11	11	Jan.
	Transport-Aktien.		6	5	April
11	Sprch.- u. Sped.-A.-G.	185,75	14	10	•
0	Vereinigte Elbeschiffer	71,25	10	10	Juli
	Bank-Aktien.		20	20	Jan.
9	Leipziger Credit-Anstalt	172,25	24	22	Juli
7	Dresdner Bank	164	5	8½	Jan.
9	Sächsische Bank	156,50	12	12	Juli
7	Sächs. Bodencred.-Anst.	144	8	6½	•
—	Mitteld. Privatbank	126	12.—	10.—	
	Papier- und Papierstoff-Aktien.		12	11	Juli
			15	15	•
0	Chemnitzer Papierfabrik	—	18	11	•
4	Dresdner Papierfabrik	110	80	20	April
8	Ernemann Kamera	160	12½	12½	Juli
10	Penniger Patent	104	11	10	Jan.
5	Vereinigte Baugner	87	5	5	•
10	Weißenborner	197,25	14	8	Juli
6½	Zellstoff-Fabrik	123			

	Baugesellsch.-Aktien.	Kurs	Vorl. Dis.	Letzte Dis.	Zinstermin
	Bank für Bauten	105,50			
	Bank für Grundbesitz	95	18	18	Jan.
	Baub. f. d. Resid. Dresden	216,50	8½	4	April
	Dresdner Baugesellschaft	141,50	10	5	Jan.
			16	12	•
	Maschinenfabrik- und Metallindustr.-Aktien.		80.—	80.—	
			0	8	März
			8	5	Oktbr.
	G. A. Bierling & Co. A.	148	13	10	•
	Zimmermann A.	90	20	20	•
	Sondermann & Stier A.	93,50			
	Dresdner Gasmot. Hille	—			
	Großenh. Webst. Masch.	129,50	8	8	Oktbr.
	Carl Hamel Aktien	225,50	20	18	•
	Lauchhammer Aktien	210,50	4	5	Jan.
	Pittler Werkzeug Masch.	—	5	4	Oktbr.
	Maschinenfabrik Kappel	—	20	20	•
	Paschen Aktien	125	50.—	50.—	
	Seck Mühlenanst.	198,50	6	6	Oktbr.
	Döhlener Gußstahl	178	4½	0	•
	do. Genußscheine	220	10	5	•
	Hartmann Maschinenf.	1.8	4	0	•
	Sächs. Waggonfabrik	208	5	5	Aug.
	Schönherr	280,50	0	1½	•
	Schwartz & Salzer	345	10	10	Oktbr.
	Werner Unger	181	8	8	•
	Zschopauer Werke	65	6	6	•
	do. 5% Vorzugs-A.	106	20.—	20.—	
	Zittauer Maschinenfabr.	191	12	10	Oktbr.
			0	0	•

	Elektr. Unternehm.-, Mühlenbau.-, Fahrr.-A.	Kurs	Vorl. Dis.	Letzte Dis.	Zinstermin
	Bergmann	—	11	11	Juli
	Electra	116	12	12	Jan.
	Mehlich	132,50	10	10	•
	Seidel & Naumann	185,50	10	10	•
	do. Genußscheine	1045	8	0	•
	Gußstl. u. Maschf. abgest.	210,75	5	9	•
	Schladitz Stamm-Aktien	106,75	16	16	•
	do. Vorzugs-Aktien	151	20	18	•
	Wanderer Fahrradwerke	383	0	4	•
	Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.				
	Bergbrauerei Riesa	119	10	10	Jan.
	I. Kulmbacher	311	23	23	•
	Kulmbacher Petz	118,25	14	14	•
	Deutsche Bierbrauerei	126,90	13	12	•
	Felsenkeller-Brauerei	—	10	10	•
	do. Genußscheine	—	5	9	•
	Gambrinus-Brauerei	130	8	8	April
	Schoßerhof	97	15	18	Jan.
	Waldschlößchen I.	194	20	20	•
	do. II.	84	14	14	•
	Riegele	97,50	8	10	Mai
	do. B.	80,25	9	9	Juli
	Mönchshof	192	18½	15	Jan.
	Plauenscher Lagerkeller	136,50	6	6	Juli
	Reisewitzer	149	8	9	•
	do. Genußscheine	455	17	17	Jan.
	Schloß-Chemnitzer	—			April
	Societätsbrauerei	163			

	Porzellan-, Ton-, Chamotte-, Glasfabr.-Akt.	Kurs
	Hutschenreuter	177,50
	Kahla	—
	Meißner Ofenfabrik	171
	Sächs. Ofenfabr. Teichert	—
	Glasfabr. vm. Hofmann	75
	B. Hirsch Tafelglas	134,50
	Glasindustrie Siemens	—
	Sächs. Glasfabrik	267,50
	Steingut Sörnewitz	144,75
	Diverse Aktien.	
	Chem. Fabr. vm. Heyden	192,50
	Fritz Schulz	328,25
	Gehe & Co.	260
	Baumwollspinn. Zwickau	158
	Chemnitz. Akt.-Spinnerei	147
	Colberg	124,25
	Weißtaler	—
	Zwickauer Kammgarnsp.	270,75
	Dittersdorf Kragenstuhlf.	412
	Lederfabrik Egiele	227
	Dynamit Trust Comp.	189
	Kartonnagenindustrie	230
	Dresdner Gardinen	213
	Plauensche Spitzenfabrik	120,50
	Plauensche Gardinenf.	169,75
	Ver. engl. Steingutfabr.	—
	Oesterr. Noten	85,25

Mitteldeutsche Privat-Bank **RIESA, Bahnhofstrasse 2**
Aktiengesellschaft — Geschäftsstelle Riesa
(vormals Menz, Blochmann & Co.)
Magdeburg. Dresden. Hamburg.
Aktienkapital und Reserven: M. 55,000,000.—.
Amtl. Zahlstelle der Kgl. Ungarischen Postsparkasse.
Niederlassungen im Königreich Sachsen in **Chemnitz, Leipzig, Meißen** (Meißn. Bank), **Kamenz, Sebnitz, Wurzen, Lommatzsch** und **Oederan.**